



TOP IV Weiterbildung

Titel: Grundstruktur der (Muster-)Weiterbildungsordnung erhalten

Beschlussantrag

Von: Rudolf Henke als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Dr. Andreas Botzlar als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Christoph Emminger als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Hans-Albert Gehle als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. Frank J. Reuther als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
PD Dr. Andreas Scholz als Delegierter der Landesärztekammer Hessen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 115. Deutsche Ärztetag spricht sich dafür aus, die Grundstruktur der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) mit Facharztkompetenzen und Zusatzbezeichnungen beizubehalten. Er fordert, die Bedeutung der MWBO für die lebenslange ärztliche Tätigkeit nicht nur uneingeschränkt aufrecht zu erhalten, sondern weiter auszubauen.

Die Struktur der MWBO demonstriert die für die fachärztliche Identität notwendige Einheit aus schwer standardisierbaren und nur persönlich zu vermittelnden Kenntnissen und Fähigkeiten und den zusätzlich zu erwerbenden (mess- und standardisierbaren) praktischen Kompetenzen.

Die MWBO ist eine wesentliche Determinante für die Tätigkeit der in den Kliniken in Weiterbildung befindlichen Ärztinnen und Ärzten.

Je geringer die Bedeutung der MWBO, desto größer ist die Gefahr, dass nach der Weiterbildungszeit zusätzliche Qualifikationsanforderungen eingeführt werden, auf die die verfasste Ärzteschaft weniger Einfluss hat als auf die MWBO.

Die MWBO darf jedoch nicht überfrachtet werden.

Der 115. Deutsche Ärztetag fordert praktikable Möglichkeiten zur Nachqualifizierung, insbesondere bei der Einführung neuer Methoden und Verfahren. Der 115. Deutsche Ärztetag unterstützt daher den systematischen Ansatz ergänzender "curricularer Fortbildungen" und fordert weitere noch niederschwelligere, bei den Kammern angesiedelte Möglichkeiten zur Dokumentation fachärztlicher Qualifikationen. Dies gilt insbesondere in den Fällen, in denen heute Bedeutung und Bedarf noch nicht endgültig

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



eingeschätzt werden können (z. B. Logbücher/Register).

Die Ärztekammern werden aufgefordert, alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel zur adäquaten Berücksichtigung der persönlichen Eignung des/der Weiterbildungsbefugten bei der Erteilung der Weiterbildungsbefugnis auszuschöpfen.

Der 115. Deutsche Ärztetag fordert die Analyse von Arbeitsabläufen unter Teilzeitbedingungen, um zu einer realistischen Einschätzung der Weiterbildungsbedingungen unter Teilzeit und der tatsächlichen Auswirkungen auf Länge und Inhalt der Weiterbildung zu gelangen.